

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 25 (1983)
Heft: 11: 1984 : das Orwellsche Jahr

Buchbesprechung: Wendezeit : Bausteine für ein neues Weltbild [Fritjof Capra]
Autor: Buchmann, Ruth

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wendezeit – bausteine für ein neues weltbild»

von Fritjof Capra

(Vom buchumschlag abgeschrieben):

«Die menschheit durchlebt gegenwärtig eine epochale Krise. Die pragmatiker kriegen die welt nicht mehr in den griff, die realisten die realität nicht zu fassen. Der pragmatismus läuft sich tot – in der wirtschaft nicht anders als in der politik, sogar in der wissenschaft. Denn nicht bloss die praktische umsetzung geht fehl, die ganze gesellschaft ist falsch programmiert. Unaufhörlich geschehen dinge, die nach menschlicher vernunft ausgeschlossen sein sollten.

...

Capras diagnose:

Ein denkzeitalter geht zu ende. Unser ein halbes jahrtausendlang bewährtes kopernikanisches weltbild... reicht nicht mehr als erklärungsmodell und handlungsmaxime. Seine logik indessen lenkt weiterhin den technischen fortschritt, ebenso wie die volks- und betriebswirtschaft, die heilkunde und ernährung, bildung und ausbildung, die aussen- und verteidigungspolitik und vieles andere mehr. Der verheerende rüstungswettlauf ist der augenfälligste beweis für den irrsinn, der in der ungebrochenen weltanschauung beschlossen liegt. Er kostet ein vielfaches von dem, was erforderlich wäre, um hunger und seuchen aus dieser welt zu verbannen.

Capras ausweg:

Weiterleben kann die menschheit nur, wenn sie von grund auf anders lebt. Das erfordert zuerst ein anderes denken, eine andere «wahrnehmung» der welt. Nämlich: komplex statt linear, in netzen und bögen statt in zielgeraden und den kurven der statistik. Qualitatives werten muss an die stelle von quantitativem messen treten. Denn die welt ist mehr als die summe ihrer teile.

Komplexes, kontemplatives, ja meditatives denken, begreifen und erfassen erfordert indessen nicht minder geistige anstrengungen als die bisherige wissenschaft. Dies ist nicht die stunde der scharlatane und des aberglaubens, der patent- und heilsrezepte, sondern es ist die stunde der besinnung, des staunenden fragens und schauens...

Meine eigenen überlegungen zum buch:

Man braucht nicht in parapsychologischen kreisen zu verkehren, um zu spüren, dass etwas besonderes in der luft liegt. Energien werden frei für neues, umwälzendes. Wegbereiter dazu waren nicht zuletzt die frauen, die das zu enge weltbild massgebender politiker, wissenschaftler und wirtschaftsspitzenleute aufzubrechen vermochten. Ich freue mich auf diese neue epoche, auf den weg nach innen, auch auf spirituelle erfahrungen. Ich bin überzeugt, dass wir nur einen kleinen teil der «realität» kennen und bin gespannt darauf, erfahrungen mit nicht mit üblichen mitteln mess- und sichtbaren dingen zu machen.